



Ortsgeschichte

„Birkenfeld in der Zeit des Nationalsozialismus“

Sonntag, 26. April, von 14 bis 16 Uhr

Historisches Rathaus Birkenfeld



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

„docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden“.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen:

www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,

Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr),

Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de.

In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-

Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztswagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 18.04.2026:

■ Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler,
Albert-Einstein-Str. 39, Tel. 0 70 82 / 94 92 81

Sonntag, 19.04.2026:

■ Bären-Apotheke, Keltern-Dietlingen,
Bahnhofstr. 10, Tel. 0 72 36 / 98 06 26

Apothekennotdienstplan – Stand: 29.12.2025; keine Gewähr

Quelle: aponet.de

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

1 kg Füllwatte zum Basteln

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 28.04.2026

Gräfenhausen

Mittwoch, 29.04.2026

**Leerung der grünen/blauen/
gelben Tonne bzw. Korb**

Birkenfeld / Gräfenhausen

Samstag, 18.04.2026 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Donnerstag, 07.05.2026 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 08.05.2026 ■ Gelbe LVP-Tonne

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 18.04.2026 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 22.04.2026 14.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag, 23.04.2026 9.00 – 12.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke
- Frühlingsfest Straubenhardt

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Smartwatch

Achtung in KW 18 – Feiertag beachten!



Wegen dem *Tag der Arbeit am 1. Mai* wird
der Anzeigen- und Redaktionsschluss vorverlegt.

Anzeigenschluss: 27.04.2026, 17 Uhr; Redaktionsschluss: 28.04.2026, 10 Uhr

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de

Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Lesespaß für 12 Monate



Print 38.- € (inkl. Mwst.)

Online 38.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 34.- € (inkl. Mwst.)

www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717

Verschenke Freude!



Amtliche Bekanntmachungen

Der nächste Urlaub kommt bestimmt

Mit den Pfingst- und Sommerferien beginnt die Hauptreisezeit. Abgelaufene Ausweisdokumente können am Flughafen oder an den Bundesgrenzen schnell für böse Überraschungen sorgen und den lang ersehnten Urlaub gefährden. Bitte denken Sie daran, Ihre Personalausweise und Reisepässe rechtzeitig auf die Gültigkeit zu überprüfen.

Die Ausstellung eines Personalausweises durch die Bundesdruckerei dauert ca. zwei bis drei Wochen; die Ausstellung eines Reisepasses ca. vier bis sechs Wochen.

Die Kosten betragen für die Ausstellung eines Personalausweises **unter 24 Jahren 27,60 €** und **ab 24 Jahren 46,00 €**. Für einen Reisepass betragen die Kosten **unter 24 Jahren 37,50 €** und **ab 24 Jahren 70,00 €**.

Bei der Ausstellung des Reisepasses ist auch eine kostenintensive Express Beantragung (Mehrkosten in Höhe von **32,00 €**) möglich. Die Ausstellung eines Express Reisepasses dauert ca. drei bis fünf Arbeitstage.

Zur Beantragung eines neuen Reisedokumentes sind das persönliche Erscheinen, sowie die Vorlage eines aktuellen biometrischen Passbildes und des alten Reisedokumentes (falls nicht vorhanden durch Verlust, eine Geburtsurkunde) erforderlich.

Das Passbild können Sie auch direkt im Einwohnermeldeamt machen lassen. Die Kosten hierfür betragen **6,00 €**.

Bei Kindern bis zur Vollendung des **6. Lebensjahres** müssen die Bilder von einem zertifizierten Fotografen gemacht werden.

Bei Personalausweisen für Kinder und Jugendliche, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und bei Reisepässen, für Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss eine Einverständniserklärung beider Sorgeberechtigter vorliegen oder der Nachweis vom zuständigen Jugendamt über das alleinige Sorgerecht bzw. auch Vormundschaft.

Sie können einen neuen Personalausweis oder Reisepass im Einwohnermeldeamt Marktplatz 6 in Birkenfeld beantragen.

Bitte vereinbaren Sie **rechtzeitig** einen Termin über die Homepage der Gemeinde Birkenfeld unter:

<https://termin-online-buchen.de/live/booking?cfid=000701000997>



Weitere Informationen rund um die Beantragung von Personalausweis bzw. Reisepass erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld.



Aus der Sitzung des Gemeinderats am 24. März 2026

Bürgerfrageviertelstunde – Alte Pforzheimer Straße

Herr Lange erkundigte sich, ob während der Baumaßnahme an der Alten Pforzheimer Straße die Zufahrten zu den Anwesen nutzbar sein werden und ob im Zuge der Sanierung Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt werden. Zudem weist er darauf hin, dass eine Verkehrsführung für Radfahrende über die bestehenden Gehwege zu Konfliktpotenzial mit dem KFZ-Verkehr führt, da Radfahrende in Ein- und Ausfahrtsbereich der Grundstücke oft sehr spät wahrgenommen werden.

BM Steiner verweist auf die Beratung in der letzten GR-Sitzung am 24.2.2026. Es sind keine zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen. Ob und wie Zufahrtsmöglichkeiten bestehen bleiben, wird das Landratsamt Enzkreis als Straßenbaulasträger noch mitteilen.

Spenden

Folgende Spenden gingen ein und wurden vom Gemeinderat einstimmig angenommen:

- Diverse Sachspenden im Jahr 2025 im Gesamtwert von 3.478,60 €
- 10.000 € von der Kramski Stiftung gGmbH für bewegliche Unterrichtsmittel / Ausstattung Physik und Chemieräume an der Ludwig-Uhland-Schule
- 1.886,00 € von der Ev. Kirchengemeinde Birkenfeld aus Erlösen des Allerwelts-Kleiderlädles, für soziale Zwecke
- 110,00 € für die Kinderkrippe Pappelstraße, ohne namentliche Nennung

Schaffung einer Beamtenstelle im gehobenen Dienst in der Finanzverwaltung

Einstimmig stimmte der Gemeinderat für die Schaffung einer Beamtenstelle im gehobenen Dienst der Finanzverwaltung, um die größtmögliche Flexibilität bei der dringend notwendigen Besetzung der freiwerdenden Stelle zu ermöglichen.

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2026 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Gemeindewerke, Abwasserbeseitigung, Technische Dienste und Grundstücke und Immobilien, jeweils Birkenfeld sowie der Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG und der Wohnbau Birkenfeld Verwaltungs GmbH

Nach den Haushaltsreden der Gemeinderatsfraktionen verabschiedete der Gemeinderat bei einer Enthaltung mehrheitlich den Haushaltsplan 2026, sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und der Wohnbaugesellschaft.

(Hinweis: Die Haushaltsreden können auf der Startseite der Homepage www.birkenfeld-enzkreis.de abgerufen werden. Zudem wurden diese in der Ausgabe 15 des Amtsblatts „Birkenfeld Aktuell“ veröffentlicht.)

Innenentwicklung Birkenfeld, hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das von der Kommunalentwicklung vorgestellten Baufeld 1 für die Bereiche ehemaliges Dittus-Areal und Marktplatz 1

Nanni und Jochen Abraham, AJA Architekten Pforzheim, stellten die von der Wohnbaugesellschaft Birkenfeld beauftragte Konzeptstudie zum Dittus-Areal vor.

BM Steiner führte aus, dass der bislang eingeschlagene Weg zur Entwicklung des Dittus-Areals verwaltungsseitig kritisch hinterfragt und weg vom Blick auf das Gesamtquartier hin zur Betrachtung von einzelnen Baufeldern gelegt wurde. Begründet wird das geänderte Vorgehen u.a. dadurch, dass die Entwicklung des gesamten Gebiets den zeitlichen Rahmen der Förderung sprengen würde. Zudem begünstigen die Eigentumsverhältnisse in Baufeld 1 und 2 die Möglichkeit einer schnelleren Umsetzung.



Einteilung des Plangebiets in drei Baufelder durch die Planer der LBBW Kommunalentwicklung

BM Steiner gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass das Gebäude Marktplatz 1 von der Gemeinde aufgekauft wurde und damit eine Vielzahl der Grundstücke in Baufeld I und Baufeld II im Eigentum der Gemeinde sind. Dies bedeutet einen großen Vorteil für die Gesamtbetrachtung des Areals und eine mögliche Umsetzung der Ergebnisse der zu beauftragenden Machbarkeitsstudie.

BM Steiner erklärte, dass die Wünsche der Bevölkerung bereits in den Ergebnissen der Workshops zur Innenentwicklung festgehalten und im der von der Wohnbaugesellschaft Birkenfeld beauftragten Volumen-, bzw. Konzeptstudie berücksichtigt wurden. Als erstes Ergebnis zeigte sich hier, dass ein gewünschter (Drogerie-) Markt nicht in Baufeld 1 umgesetzt werden kann und hierfür das Baufeld 2 wesentlich geeigneter erscheint.

GR Cerqueira Karst bekräftigte, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist und einen Gesamtprozess darstellt, in dem neben der Machbarkeitsstudie auch die Ergebnisse des Mobilitätskonzept einfließen werden.

GR Hartfelder stellte fest, dass die Ideen und Ansätze der Konzeptstudie gut sind. Er hege jedoch v.a. im Baufeld 2 Bedenken, da die Modelle und Pläne eine sehr hohe Dichte der Bebauung aufzeigen. Diese Dichte wird die UGLB-Gemeinderatsfraktion nicht unterstützen.



GR Hartfelder ergänzte, dass auch Freiräume notwendig sind. Die notwendige Verkehrsführung, die ein potenzieller (Drogerie-) Markt in Baufeld 2 mit sich bringen wird, sieht er kritisch.

GR Hausmann betonte, dass bereits zahlreiche Konzepte vorliegen, diese jetzt aber in die Umsetzung kommen müssten.

BM Steiner zeigte auf, dass gerade die von der KE vorgestellten Unterlagen noch nicht für die notwendige Vermarktung des Areals ausreichen und es daher der Machbarkeitsstudie bedarf.

Jochen Abraham ergänzte, dass die Machbarkeitsstudie bereits die notwendigen Grundlagen für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan liefern werde.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die drei Baufelder unter Berücksichtigung der städtebaulichen Sanierungsziele weiterzuentwickeln und eine Machbarkeitsstudie für das Baufeld 1 zu erstellen, die Grundlage des zukünftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhabenbeschreibung sein soll.

Erhaltungsmaßnahme der Kreisstraße K 4538 in der Ortsdurchfahrt Birkenfeld (Bugholzkreisels bis Sonnenkreisels) und der Gutenbergstraße zwischen Kreuzstraße und Alte Pforzheimer Straße

Das Landratsamt Enzkreis beabsichtigt, die Alte Pforzheimer Straße in Birkenfeld zu sanieren. Nach der derzeitigen Planung ist vorgesehen, die Trag- und Deckschicht der Fahrbahn zu erneuern sowie die vorhandenen Bushaltestellen mit Kasseler Borden auszustatten.

In der Sitzung des Gemeinderats am 24.02.2025 wurde aus der Mitte des Gemeinderats der Wunsch geäußert, im Zuge der Maßnahme zusätzlich zwei Querungshilfen in Form von Fahrbahnteilern mit Fußgängerfurt zu errichten:

- im Bereich der Bushaltestelle bei der Firma Vester sowie
- im Bereich der Einmündung Gutenbergstraße / Genossenschaftsstraße, um eine sichere Querung in Richtung des Naherholungsgebiets zu ermöglichen.

Am 10.03.2026 fand hierzu ein Abstimmungsgespräch zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Landratsamt Enzkreis statt, in dem die technischen und finanziellen Rahmenbedingungen geprüft wurden.

Unter Berücksichtigung der technischen Randbedingungen, der Kostenfolgen für die Gemeinde sowie der Auswirkungen auf den Zeitplan der Gesamtmaßnahme sieht die Verwaltung derzeit keine realistische Möglichkeit, die gewünschten Querungshilfen im Zuge der geplanten Sanierung umzusetzen.

Im Zuge der Diskussion wurden statt der Fahrbahnteiler verschiedene Stellen für potenzielle Zebrastreifen ins Gespräch gebracht. Die Sitzung wurde zur Beratschlagung der gewünschten Positionen und für die Ausarbeitung von Änderungsanträgen in der Zeit von 20:42 Uhr bis 20:51 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 20:51 Uhr stellt die CDU-Gemeinderatsfraktion stellvertretend mehrere Änderungsanträge, die alle mehrheitlich angenommen wurden. Zusammenfassend wurde beschlossen, dass im Falle einer ablehnenden Entscheidung über die gewünschten Zebrastreifen durch die Verkehrsbehörde beim Landratsamt Enzkreis ein Fahrbahnteiler auf Höhe des Knotenpunktes K 4568 / Kreuzstraße errichtet wird.

GR Hausmann und GR M. Höll gaben jeweils eine persönliche Erklärung zu ihrem Abstimmungsverhalten ab.

GR Hausmann: „Es ist beschämend, wie diese Beschlüsse zustande kamen. Aufgrund der fehlenden Nachvollziehbarkeit der Beschlussfindung muss ich mich entgegen meiner Gewohnheit bei der Abstimmung enthalten.“

GR M. Höll: „Aufgrund der fehlenden Übersichtlichkeit der Änderungsanträge habe ich mich bei diesen enthalten.“

Rathaus Birkenfeld; Ersatzbeschaffung der Bestuhlung im großen Sitzungssaal sowie den Besprechungsräumen

Der Gemeinderat lehnte mit 12 Nein-Stimmen, 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen die Ersatzbeschaffung der Bestuhlung im großen Sitzungssaal sowie den Besprechungsräumen ab.

Verschiedenes

- GR Ochner macht darauf aufmerksam, dass sich aufgrund der verbesserten Wetterlage wieder vermehrt Jugendliche auf den innerörtlichen Plätzen versammeln. Im persönlichen Gespräch zwischen Jugendlichen und ihm wurde bekannt, dass sich die Jugendlichen einen zentralen Platz und Gerätschaften für ein Outdoor-Workout wünschen. Die Verwaltung wird gebeten, sich mit diesem Anliegen auseinanderzusetzen.

- GR Fingberg kritisiert die neu geschaffenen Parkmöglichkeiten vor der Birkenfelder Markthalle. Die zwei Längsparkplätze stellen keine gute Lösung dar, da Personen mit Rollatoren oder Rollstühlen im Gehweg-Bereich stark eingeschränkt werden. BM Steiner betont, dass es sich bei den Parkplätzen um einen Verkehrsversuch auf Wunsch der Einzelhändler handelt, der zeitlich befristet für ca. sechs Monate angelegt ist. Auch GR Cerqueira Karst äußert sich ablehnend und hat die Hoffnung, dass ein Rückbau erfolgt.

- GRätin Rapp weist erneut auf das defekte Sonnensegel auf dem Spielplatz Weingärtle Ost hin und bittet um eine Lösung.

- GRätin Rapp weist auf den fehlenden Rückschnitt in der Brucknerstraße / Sixtstraße hin. Herr Seuffer erklärt, dass die Anwohner über das Ordnungsamt über die notwendigen Rückschnitte informiert wurden und eine Frist zur Erledigung ausgesprochen wurde.

- GR Hartfelder möchte wissen, wie lange die Schwarzwaldhalle aufgrund der notwendigen Brandschutz- und Instandhaltungsarbeiten gesperrt sein wird. Herr Heiß erläutert, dass die Schwarzwaldhalle im Zeitraum Pfingsten bis Ende des Jahres 2026 nur eingeschränkt, bzw. in bestimmten Zeiträumen aufgrund vollständiger Schließung auch gar nicht nutzbar sein wird. Die Vereine wurden bereits entsprechend informiert. Die Maßnahmen sollen bis Ende des Jahres 2026 abgeschlossen sein.

- Auf Nachfrage von GR Schüssler erläutert BM Steiner, dass mittlerweile alle Schranken innerhalb der Birkenfelder Waldflächen abgebaut wurden. GR Schüssler setzt den Hinweis, dass dadurch entsprechende Kontrollen notwendig werden, da vermehrt Personen mit Fahrzeugen die Waldwege befahren und dort auch parken.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **12. Mai 2026 um 18.30 Uhr** im großen Ratssaal im Rathaus in Birkenfeld statt.

Brut- und Setzzeit der Wildtiere, bitte nehmen Sie Rücksicht bei Ausflügen in die Natur

Mit den länger werdenden Tagen, den bunten Frühblühern und singenden Vögeln, zieht es immer mehr Menschen wieder nach draußen in die Natur. Damit die Ausflüge und Spaziergänge durch Wald und Flur nicht zu einer Belastung für Natur und Tierwelt werden, müssen dabei einige Grundregeln beachtet werden, denn: Für viele Wildtiere hat die Brut- und Setzzeit begonnen. Wenn Sie in der freien Natur unterwegs unsere eindringliche Bitte, achten Sie die Natur und verhalten Sie sich rücksichtsvoll.

Einige Tierarten wie der Feldhase oder das Wildschwein haben bereits Nachwuchs bekommen. Andere Tierarten sind hochträchtig. Auch die Brutzeit der Bodenbrüter wie Enten, Gänse, Rebhühner, Fasane, Kiebitze und Feldlerchen hat begonnen. Während dieser Zeit sind die Tiere besonders empfindlich gegenüber Störungen und Gefahren. Daher sollten alle dazu beitragen, den Tieren in dieser sensiblen Phase die nötige Ruhe zu gönnen.

Daher bitten wir um Einhaltung einiger Verhaltensregeln:

Hunde an die Leine: Hunde werden von anderen Tieren immer als Bedrohung wahrgenommen und können für Jungtiere zu einer tödlichen Gefahr werden. Auch das Aufsammeln der Hinterlassenschaften und die Entsorgung der Tüte im Mülleimer sollte selbstverständlich sein. In diesem Zusammenhang bitte wir nochmals im Bereich des Waldkindergartens Hunde immer an der Leine zu führen.

Nicht vom Weg abgehen: Wer im Offenland auf den Wegen bleibt, minimiert Störungen in der Brut- und Setzzeit automatisch.

Rehkitze und andere Jungtiere nicht anfassen: Sie mögen verwirren und hilflos wirken, aber die Mutter ist fast immer in der Nähe. Bitte halten Sie Abstand.

Um Rehkitze vor Verletzungen aber insbesondere vor dem Mähtod zu bewahren wird versucht durch Überflüge mit Drohnen möglichst Jungtiere zu orten und für die Landwirte kenntlich zu machen.



Rücksichtsvoll verhalten: Bitte nehmen Sie auch Rücksicht auf andere Naturfreunde. Damit der Ausflug in die Natur zum schönen Erlebnis wird, sollten alle einander mit Rücksicht begegnen. Bitte parken Sie auch nur auf den ausgewiesenen Flächen.

Leise statt laut: Ob Musik oder laute Stimmen: Lärm stört nicht nur andere Erholungssuchende, sondern vor allem viele Tiere, diese sind meist deutlich lärmempfindlicher als wir Menschen.

Nichts hinterlassen: Abfall ist nicht immer zu vermeiden, ob Plastik oder Bananenschalen. In der Natur hat er aber nichts zu suchen. Bitte unbedingt wieder mit nach Hause nehmen oder in den nächsten öffentlichen Mülleimer werfen.

Nicht zündeln: Rauchen, Grillen und offenes Feuer werden schnell zu einer großen Gefahr. Viele unterschätzen auch den Schaden, den achtlos weggeworfene Zigarettenstummel anrichten. Diese enthalten viele Schadstoffe und Plastik, die so unkontrolliert in unsere Natur gelangen und sich dort anreichern. Darüber hinaus ist das Rauchen und offenes Feuer im Wald verboten.

Hecken- und Baumbeschnitt vermeiden: Viele Vögel bauen ihre Nester in Hecken und Bäumen. Von daher muss auch laut Bundesnaturschutzgesetz ab dem 1. März darauf verzichtet werden, diese während der Brut- und Setzzeit zu beschneiden, um den Vögeln einen ungestörten Lebensraum zu bieten.

Vorsichtiges Mähen von Grasflächen: Beim Rasenmähen sollte darauf geachtet werden, dass keine Nester von Bodenbrütern wie zum Beispiel Amseln oder Lerchen gefährdet werden. Ein aufmerksames Vorgehen kann dazu beitragen, die Brutplätze zu schützen.

DANKE für Ihre Rücksichtnahme!

Osterferienbetreuung des Stadtjugendring



Im Rahmen der Osterferienbetreuung erlebten die Kinder ein abwechslungsreiches und kreatives Programm voller gemeinsamer Aktivitäten und Ausflüge.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug in den Wald mit Frau Kienzle. Im Waldklassenzimmer konnten die Kinder nicht nur spielen und entdecken, sondern auch gemeinsam Ostereier färben mit Zwiebelchalen, Rotkohl und Kurkumasud.



Auch die Kreativität kam in diesen beiden Wochen nicht zu kurz. Mit viel Freude gestalteten die Kinder verschiedene Bastelarbeiten rund um das Thema Ostern. Besonders beliebt war das Basteln von Osternestern, bei dem jedes Kind seiner Fantasie freien Lauf lassen

konnte und die am Ende stolz mit nach Hause genommen wurden. Darüber hinaus erkundeten wir gemeinsam die Spielplätze in Birkenfeld. Die Spielmöglichkeiten wurden überall ausgiebig getestet. Ein weiteres schönes Erlebnis war die Wanderung zum Damwild der Familie Dietz und der Besuch in der Bücherei bei Frau Schwenk. Zum Abschluss der Ferienbetreuung stellten die Kinder ihre eigenen Sandwichs zusammen und mixten erfrischende Mocktails. Alles in allem waren es rundum gelungene Ferientage mit viel Lachen, Kreativität und tollen gemeinsamen Erlebnissen. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Euer Ferienbetreuungsteam



Jugendtreff „JuZone“ Gräfenhausen

Startschuss für den Jugendraum Gräfenhausen gefallen

Mit viel Energie, frischen Ideen und jeder Menge Farbe ist am Dienstag, den 14. April 2026, der Startschuss für den neuen Jugendraum in Gräfenhausen gefallen.



In den vergangenen Sitzungen des Jugendrats wurde gemeinsam überlegt, diskutiert und entschieden, wie der Raum zukünftig aussehen soll. Für die Jugendlichen stand schnell fest: Der Raum soll hell, freundlich und einladend werden – ein Ort, an dem man sich gerne aufhält und wohlfühlt. Mit genau diesem Ziel ging es nun an die praktische Umsetzung.

Mit großem Engagement und sichtbarer Freude packten die Jugendlichen aus dem Jugendrat selbst mit an und griffen zu Pinsel und Farbe. Unterstützt wurden sie dabei von Hausmeister Felix Lorenz, der mit fachlicher Anleitung zur Seite stand und den Start der Umgestaltung begleitete. So entstand bereits am ersten Tag ein starkes Zeichen für gelebte Mitbestimmung und gemeinschaftliches Handeln.

In den kommenden Wochen wird der Jugendraum gemeinsam weiter eingerichtet und ausgestaltet. Dabei stehen die Ideen, Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen im Mittelpunkt – denn es ist ihr Raum.

Alle Jugendlichen ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und mitzuwirken: Jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr ist der Jugendraum geöffnet und bietet die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung teilzunehmen, eigene Ideen einzubringen oder einfach vorbeizukommen.

Der Jugendraum wird - ebenso wie das Jugendzentrum - von miteinanderleben e.V. betreut. Dem Träger ist es ein großes Anliegen, dass junge Menschen ihren Raum mitgestalten, Verantwortung übernehmen und gehört werden.

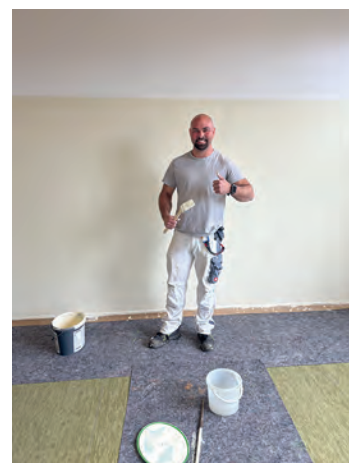
Darüber hinaus sind nicht nur Jugendliche, sondern auch Eltern, Anwohnerinnen und Anwohner sowie alle Interessierten herzlich eingeladen, sich einzubringen. Ideen, Vorschläge, Anregungen, Fragen oder auch Beschwerden sind ausdrücklich willkommen. Ein offener und vertrauensvoller Austausch ist die Grundlage für eine gelingende Jugendarbeit. Unser Ziel ist es, gemeinsam eine verlässliche Anlaufstelle und einen lebendigen Ort für die Jugendlichen aus Gräfenhausen und Birkenfeld zu schaffen.

Öffnungszeiten: Immer dienstags von 16-20 Uhr in der Sixthalle.

Kontakt:

Gabi Esposito, miteinanderleben e.V.

gabi.esposito@miteinanderleben.de, 0157 85034978





Wir für Euch! Ihr mit uns?

Enge Zusammenarbeit, die Leben rettet – Feuerwehr Birkenfeld und ASB begeistern Besucher:innen bei Handwerk Erleben

- ASB sensibilisiert für richtiges Vorgehen bei Reanimation
- Feuerwehr ist mit Fahrzeug und Wasserspiel vertreten
- Flammkuchen erfreuen sich großer Beliebtheit



Der ASB konnte bei Handwerk Erleben auch Kindern anhand von Übungstorsos das richtige Vorgehen bei einer Reanimation näherbringen.

Am Wochenende sorgte der Publikumsmagnet „Handwerk Erleben“ der Pfeiffer Schmiede-Metallbau erneut für Besucherströme in Obernhausen. Mittendrin war auch die Feuerwehr Birkenfeld wieder mit einem Stand vertreten.

Dieses Jahr bildete die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst das Schwerpunktthema – dazu konnten wir den Arbeiter Samariter Bund Pforzheim mit an Bord holen (ASB). Mit dem ASB Pforzheim pflegt die Feuerwehr Birkenfeld eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zusammen finden regelmäßig Austausch und Schulungen statt. Dadurch profitieren beide Seiten, um im Ernstfall noch reibungsloser zusammenarbeiten zu können.

Am Stand des ASB konnten die Besucher:innen das Vorgehen bei einer Herz-Lungen-Wiederbelebung anhand von realitätsnahen Übungstorsos und unter fachlicher Anleitung trainieren. Außerdem hatten sie die Möglichkeit, sich detailliert über die Ausstattung eines Rettungswagens zu informieren.

Auf dem Stand der Feuerwehr konnten sich alle Interessierten das LF10 der Abteilung Birkenfeld im Detail anschauen und sich z. B. die Ausrüstungsgegenstände erklären lassen. Für Kinder gab es die Chance, im Fahrzeug Platz zu nehmen. Beim Wasserspiel, welches von der Jugendfeuerwehr betreut wurde, konnten sich Kinder im zielgerichteten Spritzen üben, was für strahlende Kinderaugen sorgte.



Das Wasserspiel sorgte für zahlreiche strahlende Gesichter.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Natürlich waren auch die Flammkuchen der Feuerwehr Birkenfeld wieder sehr beliebt und erfreuten sich an beiden Tagen reisendem Absatz. Neben den Gästen verpflegten die Kameradinnen und Kameraden auch die hungrigen Ausstellenden am Samstagabend. Sollten wir euer Interesse an der Feuerwehr geweckt haben, dann kommt vorbei und werdet auch „Ihr“ ein Teil von „Uns“! Die Termine der Übungen der Einsatzabteilungen, Jugendfeuerwehr sowie Kindergruppe findet ihr unter www.ffbirkenfeld.de.

Vielen Dank an alle Gäste und Aussteller für das ereignisreiche Wochenende. Ein besonderes Dankeschön geht natürlich an das gesamte Organisationsteam der Pfeiffer-Schmiede, welches wieder eine grandiose und professionelle Veranstaltung auf die Beine gestellt hat sowie an den ASB Pforzheim für die tolle Zusammenarbeit. (pr)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen
Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Montag, 04.05.2026

LESEN fängt mit VORLESEN an – Bilderbuchnachmittag „Lieselotte macht nicht mit“ in der Gemeindebibliothek Birkenfeld 14.30 – 15.15 Uhr und 15.30 – 16.15 Uhr

Vorlesen und Basteln

für Kindergartenkinder ab 4 Jahren

Heute hat Lieselotte wirklich zu gar nichts Lust. Nicht einmal an der Postrunde hat sie ihren Spaß. Eigentlich hat sie doch immer gute Laune. Was ist nur los mit Lieselotte? Das erfahren wir beim Bilderbuchnachmittag am 04.05.2026. Im Anschluss an das Lesen basteln wir noch etwas.

Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung über unsere Homepage ist erforderlich.



Montag, 04.05.2026

LESECLUB „LESELINO“ um 16.30 – 17.15 Uhr

Kinder im Grundschulalter, die gerne lesen und sich mit anderen Kindern über ihre Lieblingsbücher austauschen wollen, sind hier genau richtig. Wir geben uns gegenseitig Lesetipps, lesen vor, stöbern, schmökern und basteln.

Der Eintritt ist kostenlos, bitte melde dich über unsere Homepage an. Wir freuen uns auf dich!

Mittwoch, 06.05.2026

LIVE-HÖRSPIEL

„Das Tagebuch der Wahrheit“ um 17:00 und 19:30 Uhr

Die Schüler der 12. Klasse der Fritz-Erler-Schule präsentieren an diesem Abend in zwei Veranstaltungen einen Live-Hörspiel-Krimi! Die Geschichte wurde von ihnen selbst geschrieben, sie werden sie an diesem Abend vortragen und die passenden Geräusche dazu machen. Es verspricht ein spannender Abend zu werden.

Anmeldung bei uns in der Bibliothek. Ein Ticket kostet 6,90 Euro.



BÜCHERPFAD BIRKENFELD vom 30. März bis 25. April 2026

Zum zweiten Mal hat Waldpädagogin Susanne Kienzle zusammen mit der Gemeindebibliothek Birkenfeld einen Bücherpfad eingerichtet. Der Weg thematisiert mit dem Buch „Viel zu viel Zeug!“ den Zusammenhang zwischen Konsum und Müll.

Auf einer Wegstrecke von 2,5 Kilometern erleben die zwei Elstern Tina und Tim, was passieren kann, wenn man zu viel Zeug hat. Los geht's am Waldfriedhof-Parkplatz. Dort findet man auch einen QR-Code, der zu der genauen Wegbeschreibung und zu einem Rätsel führt. Oder direkt über unsere Homepage.



Landratsamt Enzkreis



Vortrag am Mittwoch, 29. April, in Mühlacker:

„Die weiße Trauer – Demenz und das Abschiednehmen mitten im Leben“

Die Krankheit Demenz geht mit einer langen Reise des Abschieds einher. Viele Zu- und Angehörige verbindet ein Trauerprozess, der oft weit vor dem Tod beginnt. Mitten im Leben. Da, wo Menschen mit Demenz noch da sind und eben doch nicht mehr die sind, die sie einmal waren. Der Begriff „weiße Trauer“ steuert diesem Phänomen entgegen, indem er Trauerprozessen vor dem Tod Raum und Recht gibt und betroffenen Familien helfen kann.

Heilsame Gedanken rund um diesen Trauerprozess sind Thema einer Veranstaltung mit Antje Koehler, Dipl. Heilpädagogin, Religions- und Gemeindepädagogin und Dozentin in der Gerontopsychiatrie Köln. Am **Mittwoch, 29. April**, zeigt sie Wege auf rund um „Die weiße Trauer – Demenz und das Abschiednehmen mitten im Leben“.



Um Demenz und das Abschiednehmen mitten im Leben, die sogenannte „weiße Trauer“, geht es beim Vortrag von Antje Koehler im Anton-Müller Gemeindezentrum in Mühlacker. (Foto: privat)

Die Veranstaltung findet im Anton-Müller Gemeindezentrum, Karlstraße 10, in Mühlacker statt. Sie beginnt um **18 Uhr** und ist kostenfrei, Spenden sind jedoch willkommen. Angeboten wird sie von „Lebensfaden“, einem Zusammenschluss von consilio, katholischem Dekanat Mühlacker, Ambulantom Hospizdienst Enzkreis e.V., Seniorenzentrum St. Franziskus, Mehrgenerationenhaus Mühlacker, der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz und dem CKD-Netzwerk von Ehrenamtlichen.

Bei Fragen steht Karin Watzal vom consilio in Mühlacker unter Telefon 07231 308-5028 oder per E-Mail an karin.watzal@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Eltern mit kleinen Kindern:

Jetzt anmelden für Online-Vortrag der Landesinitiative „BEKI“ am 7. Mai

Den Löffel selbst zu halten ist für Kleinkinder eine große Herausforderung und ein spannender Entwicklungsschritt. Wie eine kindgerechte Ernährung von Unterdreijährigen aussehen und wie sie in gemeinsamen Mahlzeiten mit der Familie umgesetzt werden kann, erläutert die BEKI-Referentin Benita Schleip am **Donnerstag, 7. Mai, von 19 bis 20:30 Uhr** unter dem Titel „Willkommen am Familientisch“, zu dem das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt einlädt; BEKI steht für die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“. Eine **Anmeldung** zu dem kostenfreien Online-Vortrag ist **bis zum 30. April** online möglich auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik

Veranstaltungen). Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung zugemittelt. Für Fragen steht die BEKI-Koordination beim Landwirtschaftsamt per Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de zur Verfügung. (enz)

Europäische Impfwoche vom 19. bis 25. April: „Impfstoffe wirken für jede Generation“

Bereits zum 20. Mal findet in diesem Jahr die Europäische Impfwoche statt. Diesen Anlass möchte der Öffentliche Gesundheitsdienst erneut nutzen, um auf die Bedeutung von Impfungen aufmerksam zu machen. Das diesjährige Motto lautet „Impfstoffe wirken für jede Generation“. Die positiven Auswirkungen von Impfungen können laut dem hiesigen Gesundheitsamt – das beim Landratsamt Enzkreis angesiedelt und auch für die Stadt Pforzheim zuständig ist – in Deutschland, Baden-Württemberg und der Region beobachtet werden.

Aufgrund eines erhöhten Risikos für schwere Krankheitsverläufe empfiehlt die Ständige Impfkommission (kurz: STIKO) seit Juni 2024 für unter einjährige Kinder eine Prophylaxe gegen das sog. **Respiratorische Synzytial Virus (RSV)** – einen Erreger akuter Atemwegserkrankungen. Dabei erhalten Neugeborene und Säuglinge Antikörper, die vor schweren RSV-Erkrankungen schützen. „Der positive Effekt hat sich bereits in der darauffolgenden RSV-Saison deutlich gezeigt“, so der Leiter des Gesundheitsamts, Domenik Henk. „Während die Gesamtzahl der übermittelten RSV-Fälle in Baden-Württemberg laut dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration in der Saison 2024/25 im Vergleich zur Vorsaison leicht anstieg, hat sich seither die Zahl der übermittelten Fälle bei den unter Einjährigen nahezu halbiert.“

RSV-Erkrankungen treten laut Henk saisonal gehäuft von Oktober bis März auf. Die STIKO empfiehlt die RSV-Prophylaxe allen Neugeborenen und Säuglingen vor ihrer ersten RSV-Saison: Säuglinge, die zwischen April und September geboren sind, sollten die Prophylaxe also möglichst zwischen September und November erhalten. Babys, die zwischen Oktober bis März geboren werden, sollten die Prophylaxe möglichst rasch nach der Geburt, idealerweise bei Entlassung aus der Geburtseinrichtung bzw. bei der U2 (zwischen dem 3. und 10. Lebensstag) bekommen. Für die unter Einjährigen lag die Immunisierungsquote in der RSV-Saison 2024/2025 bundesweit bei 54 Prozent und damit recht hoch für eine gerade erst eingeführte Immunisierung.

Während die RSV-Prophylaxe unmittelbar Säuglinge vor schweren Erkrankungen schützt, entfaltet die **Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV)**, die ab dem Kindes- und Jugendalter empfohlen ist, ihre Wirkung erst im Laufe des Lebens. Bestimmte HPV-Typen können Krebs am Gebärmutterhals, im Rachen und im Anogenitalbereich auslösen. Zum Schutz vor HPV-bedingtem Krebs ist für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 9 bis 14 Jahren in Deutschland eine Impfung empfohlen.

Im Jahr 2024 waren im Enzkreis 45 Prozent der 15-jährigen Mädchen und 30 Prozent der 15-jährigen Jungen vollständig gegen HPV geimpft, in Pforzheim 33 Prozent der 15-jährigen Mädchen und 16 Prozent der 15-jährigen Jungen. „Die Quoten liegen damit deutlich unterhalb der von der Weltgesundheitsorganisation angestrebten 90 Prozent“, wie Henk feststellt, „dabei zeigt sich bereits jetzt: die HPV-Impfung wirkt.“

Trotz der in Deutschland vergleichsweise niedrigen Impfquoten werden laut einer Veröffentlichung des Robert Koch-Instituts erste schützende Effekte sichtbar: So ging die Rate der Neuerkrankungen mit Gebärmutterhalskrebs bei jüngeren Frauen im Alter von 20 bis 34 Jahren zurück; sie ist von 7,8 pro 100.000 Frauen im Jahr 2015 kontinuierlich auf 4,3 im Jahr 2023 gesunken. In der nächsthöheren Altersgruppe, für die zum damaligen Zeitpunkt noch keine Impfempfehlung bestand, ist hingegen kein eindeutiger Trend erkennbar. Daher auch hier der Appell des Gesundheitsamts: „Wenn die Impfraten steigen, bekämpfen wir damit wirksam bestimmte Krebserkrankungen. Idealerweise sollte diese Impfmöglichkeit von allen Kindern und Jugendlichen genutzt werden.“

Für einen vollständigen HPV-Impfschutz sind zwei Impfdosen erforderlich. Wenn die Impfung verpasst wurde, sollte sie spätestens bis zum 18. Geburtstag nachgeholt werden. Wird die Impfung erst nach dem 15. Geburtstag begonnen, sind für den vollständigen Schutz drei Impfungen notwendig. HPV-Impfungen können zum Beispiel durch den Kinderarzt, die Hausärztin oder den Frauenarzt vorgenommen werden.



Nicht vernachlässigt werden sollten nach Worten Henks auch alle anderen Impfungen wie z.B. gegen Diphtherie, Tetanus und Polio, die alle zehn Jahre eine Auffrischung benötigen, oder Impfungen wie beispielsweise gegen Pneumokokken vor allem für Säuglinge ab dem Alter von zwei Monaten, für Menschen über 60 oder für Personen mit Grunderkrankungen, die ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben.

„Impfungen sind bei Krankheiten, die sich dadurch beeinflussen lassen, die beste Prävention vor schweren Verläufen“, so das Fazit des Gesundheitsexperten. „Am besten daher beim nächsten Arztbesuch den Impfausweis mitnehmen und durchchecken lassen. Denn zehn Jahre sind schnell vorbei.“

Bei weiteren Fragen zu Impfungen und Impfempfehlungen empfiehlt das Gesundheitsamt, sich an die Ärztin oder den Arzt des Vertrauens zu wenden. Eine gute Übersicht rund um das Thema Impfen bietet zudem die Website des „Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit“ (BfÖG) unter www.infektionsschutz.de.

Die aktuellen Impfempfehlungen der STIKO sind auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de zu finden. Wer keinen Haus- oder Kinderarzt hat, kann auch die Impf-Sprechstunden im Gesundheitsamt wahrnehmen. Unbedingt notwendig ist hierfür eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefon 07231 308-9075 oder per Mail an anja.westermann@enzkreis.de. (smbw/enz)

Besitzer sehenswerter Gärten gesucht:

Wer macht mit bei den „Tagen der offenen Gartentür“ im Juni und Juli?

Gartenfreunde werden sich freuen: Aus dem beliebten „Tag der offenen Gartentür“ werden in diesem Jahr gleich mehrere Tage. Bei dem neuen Format haben sehenswerte Gärten in der Region an bis zu vier Terminen geöffnet. Die „Tage der offenen Gartentür“ finden an vier aufeinander folgenden Sonntagen statt: am **14., 21. und 28. Juni sowie am 5. Juli**.



Verschiedene Staudenarten geschickt nach Wuchshöhe, Blattform und Blütenfarbe kombiniert sind ein Blickfang in jedem Hausgarten.

(Bild: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch)

Die landesweite Initiative geht vom Landesverband Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg aus. Vor Ort wird die Aktion vom Kreisverband des Obst- und Gartenbauvereine zusammen mit dem Landratsamt und der Stadt Pforzheim koordiniert. Sie suchen Gartenbesitzer, die bereit sind, ihre Gärten an einem, an mehreren oder an allen vier Terminen zu öffnen. „Wir hoffen auf eine möglichst breite Auswahl unterschiedlich gestalteter Gärten“, sagt Obstbau-Berater Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt.

Gesucht sind nicht nur Ziergärten mit großer Pflanzenvielfalt oder

besonderen Gestaltungselementen, sondern auch Nutzgärten mit Gemüse-, Kräuter- oder Obstanbau. Angesichts immer trockenerer Sommerhalbjahre seien Gärten mit widerstandsfähigen Stauden und Gehölzen besonders spannend, meint Reisch. Er wünscht sich zudem zahlreiche Neueinsteiger. Bei erstmaliger Anmeldung eines Gartens kommen die Organisatoren nach Absprache vorbei und geben Tipps zur Durchführung des Aktionstages.

Bedenken könne sie guten Gewissens zerstreuen, sagt Karen Prem vom Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Pforzheim: „Wer die Gärten besucht, verhält sich erfahrungsgemäß sehr rücksichtsvoll und ist dankbar für die vielfältigen Eindrücke und Anregungen.“ Die Gespräche mit Gleichgesinnten, der fachliche Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte seien zudem nicht nur für die Besucher ein Gewinn, sondern auch für die Gartenbesitzer.

Anmeldungen erfolgen über die Homepage des Landesverbands: www.logl-bw.de; **Anmeldeschluss** ist der **21. Mai**. In der Auswahl der Termine sind die Gartenbesitzer völlig frei. Weitere Informationen gibt es bei Karen Prem (Tel. 07231 39-1851, Mail karen.prem@pforzheim.de) oder bei Bernhard Reisch (Tel. 07231 308-1831, Mail: bernhard.reisch@enzkreis.de). (enz)

Jetzt anmelden für's Stadtradeln 2026!

Die Vorbereitungen für die Stadtradeln-Aktion 2026 laufen auf Hochtouren: Der Enzkreis und die Stadt Pforzheim laden bereits zum neunten Mal zur Teilnahme an dem vom Klimabündnis und der RadKULTUR Baden-Württemberg ausgelobten Wettbewerb ein. Insgesamt 20 Kommunen aus dem Enzkreis machen auch dieses Jahr wieder mit, um im Zeitraum **vom 25. Juni bis 15. Juli 2026** möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zurückzulegen.

Ab sofort können sich Einzelpersonen oder Teams wieder auf der Internet-Seite unter www.stadtradeln.de/Enzkreis oder direkt bei ihrer Wohnort-Kommune (die Internetadresse lautet jeweils www.stadtradeln.de/Name_der_Kommune) registrieren. Im vergangenen

Jahr haben 2.365 Radelnde bei 28.531 Fahrten insgesamt 454.505 km erradelt und dabei rund 75 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

Ziel ist, diese Werte zu toppen. Für die Radelnden mit den meisten Fahrten bzw. den meisten Kilometern je Kommune winken wieder attraktive Preise. Außerdem wird das Team mit den meisten Fahrten und Kilometern mit mindestens fünf Personen ausgezeichnet.

Auch die Schulen sind wieder aufgerufen, teilzunehmen. Hier gilt es, die meisten Schülerinnen und Schüler pro Schule und die meisten Kilometer bzw. Fahrten zusammenzubekommen. Dabei gibt es gesonderte Preise für die aktivsten Grund- und weiterführenden Schulen.

Der Startschuss für die diesjährige Stadtradeln-Aktion fällt am Donnerstag, 25. Juni, um 15 Uhr in Pforzheim. Weitere Details werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. (enz)



Ab sofort kann man sich für die Teilnahme am Stadtradeln 2026 registrieren.

(enz; Bild: Enzkreis;

Fotograf: Andrea Wexel)

■ Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“

Alle, die gerne frische und regionale Produkte an historischen Orten mit besonderem Flair einkaufen möchten, dürfen sich freuen: In Birkenfelds Ortsteil Gräfenhausen startet der Keltermarkt am **Freitag, 24. April**, in die neue Saison. **Von 15 bis 18 Uhr** erwartet die Besucherinnen und Besucher im historischen Gebäude der Kelter an der Ecke Kelter- und Schulstraße wieder ein reichhaltiges Angebot an vielfältigen und besonderen Produkten regionaler Erzeuger. Neben Grundnahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Eier, Mehl und Nudeln können auch



selbstgefertigte Marmeladen, Bier, Spirituosen, Honig von lokalen Imkern, Wildbret aus heimischen Wäldern und Wein aus Keltern in entspannter Atmosphäre eingekauft werden. Außerdem lädt die „Tortenspitze“ Straubenhardt zu Kaffee und leckerem Kuchen ein. Wer die Kelter nachhaltig mit dem ÖPNV ansteuern möchte, kann den Bus 716 und 718 bis zur Haltestelle Rathaus Gräfenhausen nehmen. Besucher mit dem eigenen PKW werden gebeten, die Parkplätze an der Sixthalle zu nutzen. Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung.

In Straubenhardt ist der dortige BUND-Ortsverband am **Samstag, 25. April, von 12 bis 18 Uhr** aktiv und lädt gemeinsam mit dem Haus der Familie zum „G-Artenschutztag“, einer Veranstaltung rund um Garten und Artenschutz, ein. Besucherinnen und Besucher können sich von bei informativen Vorträgen rund um die Themen Klima-, Natur- und Artenschutz inspirieren lassen und sich an Ständen zu vielfältigen Themen informieren. Außerdem kann beim Gartenflohmarkt gestöbert und getauscht werden. Für Verpflegung ist gesorgt und bei gutem Wetter sind auch interaktive Spielstationen für die ganze Familie aufgebaut. Für weitere Informationen steht Kristin George vom Haus der Familie unter Telefon 07082 929550 oder per E-Mail an george@hdf-straubenhardt.de gerne zur Verfügung.

Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)



Die Saison ist eröffnet: In der historischen Kelter in Gräfenhausen wird auch in diesem Jahr wieder ab April jeweils einmal im Monat ein Markt mit regionalen, saisonalen und teilweise auch biologischen Lebensmitteln angeboten. (Bild: Enzkreis; Fotografin: Angela Gewiese)

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg www.tsk-bw.de



Meldepflicht für Bienenvölker ab 2026 bei der Tierseuchenkasse BW

Ab dem Jahr 2026 sind **alle** Tierhalterinnen und Tierhalter, die in Baden-Württemberg Bienenvölker halten, zur Meldung verpflichtet, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einem Imkerverein. Die Beitragssatzung wurde zum 01.01.2026 geändert und kann in der jeweils geltenden Fassung unter www.tsk-bw.de/ueber-uns/rechtsgrundlagen/satzungen/ abgerufen werden.

Der Meldestichtag für Bienenvölker weicht von dem Stichtag anderer Tierarten ab und ist der **01. Mai eines jeden Jahres**, erstmalig: **01.05.2026**. Zum Meldestichtag ist der **tatsächlich gehaltene Bestand an Bienenvölkern** anzugeben. Unvollständige oder zu niedrige Angaben können im Schadensfall zu **Leistungskürzungen oder zur Versagung von Leistungen** führen. Die Meldeunterlagen werden rechtzeitig vor dem Meldestichtag an alle bei den Veterinärämtern registrierten Bienenhalterinnen und Bienenhalter versandt. Tierhalterinnen und Tierhalter, die Bienenvölker halten und bis zum 01.05.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, können diesen bei der Tierseuchenkasse BW anfordern. Die Meldepflicht begründet sich aus § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung der Tierseuchenkasse BW. Ein Verstoß gegen die Meldepflicht kann mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren geahndet werden. Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de.



Deutsche Rentenversicherung

**Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
Kundenkommunikation immer sicherer und digitaler
Über 850 öffentliche Einrichtungen und Unternehmen
komplett umgestellt**

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) baut ihre sicheren digitalen Kommunikationskanäle weiter aus. Nach der Abschaffung des Fax-Verfahrens zum 1. Februar 2025 zieht sie gut ein Jahr später positive Bilanz. Während Versicherte zunehmend die digitalen Angebote nutzen, haben nun die öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen im letzten Jahr weiter und damit als komplettes Kundensegment nachgezogen. Über 850 Kommunikationspartner, wie beispielsweise Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen oder Krankenkassen kommunizieren inzwischen digital und nach aktuellsten datenschutzkonformen Standards mit der Rentenversicherung im Land.

**Senden Sie Ihre Anliegen und Unterlagen problemlos an uns:
Kontaktformular für persönliche Anliegen**

Hierüber können alle Kommunikationspartner – Versicherte und Bevollmächtigte sowie Unternehmen und Institutionen – der DRV BW Unterlagen und Informationen übermitteln. Voraussetzung dafür ist, dass die Versicherungsnummer bekannt ist. Die Unterlagen werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein. Dieses Formular steht unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-S8003 zur Verfügung.

eAntrag Webversion

Mit der eAntrag Webversion können Anträge an die Deutsche Rentenversicherung gestellt werden. Auch hierfür ist die Angabe der Versicherungsnummer nötig. Die Anträge werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein: www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag.

Kundenportal (mit Anmeldung über eID)

Mittels des ePostfach (Kundenportal) werden Nachrichten und Dokumente sicher mit der Deutschen Rentenversicherung ausgetauscht. Voraussetzung ist die Registrierung im Kundenportal. Alle Informationen zum Kundenportal und ePostfach unter: <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/kundenportal>.

Kontaktformular für sonstige Anfragen

Bei dieser Alternative können der DRV BW schnell und unkompliziert Unterlagen und Informationen übermittelt werden, die nicht im Zusammenhang zu einer Versicherungsnummer stehen oder wenn die Versicherungsnummer nicht bekannt ist.

Weitere Angebote für öffentliche Einrichtungen und Unternehmen
Für diese Kundengruppen steht zudem der Verschlüsselungsserver Cryptshare® bereit, um den einfachen und sicheren Austausch vertraulicher Informationen zu ermöglichen. Alternativ können über das Verschlüsselungsverfahren S/MIME ebenso sicher vertrauliche Daten und Informationen per Mail ausgetauscht werden.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.drv-bw.de/faxablosung.



Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Historisches Rathaus am Sonntag, 26. April 2026 von 14 bis 16 Uhr geöffnet

Birkenfeld in der Zeit des Nationalsozialismus

In den Medien kann man sich durch zahlreiche Dokumentationen über die Zeit des Nationalsozialismus informieren.

Wie war die Situation in Birkenfeld? Horst Gabel schildert verschiedene Aspekte dieser Zeit. Wie die NSDAP versucht, alle Bereiche des öffentlichen Lebens in den Griff zu bekommen. (Kleinkindererziehung, Indoktrinisierung der Jugend, der Vereine, das kirchliche Leben.)

Besonderer Schwerpunkt: die Rassenlehre der NSDAP, die Zwangssterilisation und die Ermordung Behinderter im Rahmen des Euthanasieprogramms.

Ebenso besichtigt werden kann an diesem Tag der in einem extra Raum eingerichtete **Feuerwehrbereich**. Hier sind historische Schriftstücke und Exponate ausgestellt, die die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr zusammengetragen hat. Ein sachkundiges Mitglied der Altersabteilung steht für Erläuterungen zur Verfügung

An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung. Der Eintritt ist wie immer frei.

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. **Und** jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 17. April

16.30 Uhr Jungschar in der EmK (Schillerstr. 11)
19.30 Uhr Treffen anlässlich des 10jährigen Konfirmationsjubiläums im Martin-Luther-Gemeindehaus, Pfr. D. Dengler

Samstag, 18. April

14.00 Uhr Trauung von A. Tschierschke und M. Wanjek, Pfr. S. Wannenwetsch

Sonntag, 19. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchkafee und parallelem Kindergottesdienst, Pfr. D. Dengler
11.30 Uhr Taufgottesdienst, Pfr. D. Dengler

Mittwoch, 22. April

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Gemeindehaus

Freitag, 24. April

10.00 Uhr Treffen des Besuchsdienstes im Martin-Luther-Gemeindehaus
16.30 Uhr Jungschar in der EmK (Schillerstr. 11)

Samstag, 25. April

15.00 Uhr Trauung von Z. Sokac und E. Karpach

Sonntag, 26. April

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. S. Wannenwetsch

Schöne Kinderferienwoche

Vom 7.-10. April fand unsere diesjährige Kinderferienwoche statt. 20 Kinder machten sich mit Freddy dem Fuchs auf eine Abenteuerreise. An vier Vormittagen wurde eifrig gesungen, gespielt, gebastelt und getobt.

Vielen Dank an das Evangelische Jugendwerk Neuenbürg für die Vorbereitung des Programms und an unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort!



(Foto: D. Dengler)

Evangelische Kirchengemeinde Gräfenhausen



Pfarrgasse 1 · Gräfenhausen · Telefon 0 70 82 / 88 75
www.graefenhausen-evangelisch.de

Samstag, 18. April

19.30 Uhr Abend-Gottesdienst in Niebelsbach

Sonntag, 19. April

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Mathias Kraft
Opfer: eigene Gemeinde

Montag, 20. April

9.45 Uhr Wir über 60 „Gymnastik“

Dienstag, 21. April

9.30 Uhr Krabbelgruppe

Mittwoch, 22. April

16.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus

Freitag, 24. April

16.00 Uhr Kidstreff (Alter 4 – 8 Jahren)
17.30 Uhr Jungschar ab 2. Klasse

Sonntag, 26. April

10.00 Uhr **gemeinsamer Gottesdienst in Niebelsbach**
Pfarrer Mathias Kraft
Opfer: besondere gesamtkirchliche Aufgaben

Gottesdienste in Niebelsbach

Samstag, 18. April, 19.30 Uhr,
Abend-Gottesdienst mit Pfarrer Mathias Kraft

Sonntag, 26. April, 10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst in Niebelsbach

Telefonbotschaft

Für jeden Tag ein gutes Wort. Hören Sie die Telefonbotschaft: Tel. Nr.: 0711 – 29 23 33. – „Ruf doch mal an!“

Am Sonntag, 19. April wird unsere **Pfarramtssekretärin** Frau Angelika Speer verabschiedet und ihre Nachfolgerin Frau Elke Fretz vorgestellt.

Ab 01. April gelten folgende Öffnungszeiten:

dienstags: 10.30 – 12.30 Uhr, donnerstags: 10.00 – 12.00 Uhr
Bitte um Beachtung!

Vorschau:

Spielegruppe

Wenn montags kein Feiertag ist, findet jeden 1. und 3. Montag im Monat ein Spieleabend im Jugendraum des Gemeindehauses um 18.00 Uhr statt. Interessierte melden sich wegen weiterer Termine und Informationen bitte sehr gerne bei: gemeinsamspielen@web.de.

Einladung zur Kirchenführung in der Pankratiuskirche Niebelsbach am SONNTAG, 26. APRIL UM 14.30 UHR

Die Niebelsbacher sind inzwischen gut über die Geschichte ihres „Kirchles“ informiert. Deshalb hat die Schuhmacher-Mine zu diesem

